

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 12

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANGOLA

Gemäss offiziellen Berichten sind zwischen Angola und Russland Rüstungslieferverträge im Gesamtwert von einer Milliarde Dollar abgeschlossen worden. Laut den Verträgen bezieht Angola 18 Kampfjets des Typs Su-30K, Ersatzteile für Waffen aus sowjetischer Produktion, Schusswaffen, Munition, Panzer, Artillerieanlagen sowie Transporthubschrauber des Typs Mi-17.

Zudem soll mit russischer Beteiligung eine Patronenfabrik in Angola entstehen. Die Kampfjets des Typs Su-30K waren Ende der 90er-Jahre an Indien für eine begrenzte Zeit übergeben worden. 2007 wurden sie nach ihrer Rückkehr aus Indien in einem Reparaturwerk in Weissrussland gelagert. Laut dem Afrika-Beauftragten des Kreml, Michail Margelow, ist der hohe Ge-



Eurofighter Typhoon – nächster Schritt zum ultimativen Mehrzweckkampfflugzeug.



Ehemalig indische SU-30K für die angolanische Luftwaffe.

samtwert des Rüstungsgeschäfts mit Angola nicht verwunderlich. Obwohl Russland nicht zu den wichtigsten Handelspartnern Angolas gehört, floriert der Handel zwischen den beiden Ländern. Der Handel zwischen Russland und Angola könnte in den Bereichen Rüstung, Raumfahrt, Diamantförderung und Banken ausgebaut werden.

EUROPA

Cassidian hat die Flugerprobung der sogenannten Phase 1 Enhancements (P1E) zur Fähigkeitserweiterung des Eurofighter Typhoon erfolgreich abgeschlossen. Der neue Standard bietet den Luftwaffen der Kunnenationen eine robuste gleichzeitige Multi-/Swing-Role-Fähigkeit.

P1E steht Ende 2013 zur Übergabe an die Kunden bereit. P1E implementiert umfassende Luft-Boden-Fähigkeiten des Eurofighter (einschliesslich Laser-Zielbeleuchter – Laser Designator Pod), die komplette Integration präzisionsgelenkter Munition (Smart Bombs), moderne, sichere Freund-Feind-Erkennung (IFF Mode 5), verbesserte Funkgeräte, erweiterte direkte

Spracheingabe und Helmsichtsystem mit Luft-Boden-Funktionalität, verbesserte Luft-Luft-Fähigkeiten einschliesslich digitaler Integration von Luft-Luft-Kurzstreckenlenkflugkörpern und aktualisierte MIDS-Datenlinkfunktionen (Multifunctional Information Distribution System) für eine verbesserte Interoperabilität mit den Koalitionsstreitkräften.

Das Programm stellt einen wesentlichen Meilenstein in der Entwicklung des Eurofighter Typhoon dar. Es ermöglicht nicht nur die vollständige Integration der Luft-Boden-Fähigkeiten des Flugzeugs, es bildet auch die Grundlage für zukünftige Weiterentwicklungen wie z.B. AESA-Radar (Active Electronically Scanned Array) und das Lenkflugkörpersystem Meteor.

ISRAEL

Kürzlich ist eine bei Israel Aerospace Industries (IAI) generalüberholte C-130H Hercules an die israelische Luftwaffe ausgeliefert worden. Bei dem Transporter wurde das komplette Tragflächenmittel-



Transportflugzeug Hercules C-130H der israelischen Luftwaffe.

stück ausgetauscht und die Verkabelung der Maschine erneuert. Diese Arbeiten sind Teil eines Programms zur Verlängerung der Lebensdauer der betagten Hercules.

Neben Grossbritannien, Kanada, Singapur und den USA ist Israel die fünfte

Nation, die über die Fähigkeit verfügt diese Verbesserungen durchzuführen. Israel hat bei Lockheed Martin drei neuste C-130J-Hercules-Transporter gekauft, die erste Maschine wurde am 26. Juni 2013 ausgeliefert, wird jedoch erst im Frühjahr 2014 nach Israel überflogen, da zuerst noch Teilsysteme integriert werden müssen, die nur Maschinen der IAF erhalten.

USA

Am 21. Oktober 2013 hat eine F-35C Carrier Variant (CV) zum ersten Mal eine Bombe aus ihrem internen Waffenschacht abgeworfen. Der erste Abwurf einer 220 Kilogramm schweren GBU-12 Paveway II fand über einem Atlantik Waffentestgelände in der Nähe von Patuxent River statt.



Testabwurf einer GBU-12 Paveway.

Die F-35A CTOL Variante und die F-35B STOVL Version haben erste Bombentests bereits hinter sich.

Die F-35C hat im Joint-Strike-Fighter-Programm die niedrigste Priorität und wird auch als letzte der drei Varianten die Einsatzverbände erreichen. Erste Trägertests sind im nächsten Jahr geplant.

Normalerweise wird eine F/A-18E/F Super Hornet mit maximal zwei AGM-84 Harpoon-Seezielflugkörpern ausgerüstet, jetzt laufen bei Boeing und der US Navy erste Tests mit vier Harpoon-Lenkwaffen.

Die neue Waffenkonfiguration wurde kürzlich an einer Super Hornet der US Navy-Angriffsteststaffel VX-23 in Patuxent River zum ersten Mal getestet. Bei dem Harpoon-Seezielflugkörper handelt es sich um eine weitreichende radargelenkte Rakete, die auf bewegliche Schiffsziele eingesetzt wird, es handelt sich dabei um den Standardseezielflugkörper bei den US-amerikanischen Seestreitkräften.

Die Waffe wiegt rund 700 Kilogramm und verfügt über eine Reichweite von mehr als 280 Kilometern. Neben den USA wird die Harpoon noch von 30 anderen Ländern eingesetzt.

Patrick Nyfeler 